



Newsletter

Aug/Sept
2014

Die gefährlichste Waffe

Der frühere US-Präsident Harry Truman lebte nach einer bemerkenswerten Regel: Jeder Brief, den er im Zorn schrieb, musste 24 Stunden auf seinem Schreibtisch liegen, bevor er abgeschickt wurde. Empfand er am Ende dieser „Abkühlzeit“ immer noch dasselbe, schickte er den Brief ab. Man sagt, Truman habe bis zum Ende seines Lebens so viele nicht-verschickte wütende Briefe angesammelt, dass damit eine große Schreibtischschublade gefüllt werden konnte.

Wie viel Leid und Not könnte uns erspart werden, wenn wir nach der „Truman-Regel“ leben würden. Auch in der Bibel finden wir den Rat: *„Wer seinen Mund und seine Zunge im Zaum hält, gerät nicht in Schwierigkeiten.“* (Sprüche 10,19).

Es wäre falsch, auf Grund dieser Aussage nun einfach gleichgültig zu schweigen, alles über sich ergehen zu lassen und Ungerechtigkeit kommentarlos zu dulden. Aber sie hilft uns dabei, überlegter, konstruktiver und zielgerichteter miteinander zu kommunizieren.

In diesem Zusammenhang könnte auch noch das „Tratschen“ erwähnt werden, das „hinde düre Rede“, „Abelah über ander“... So leicht rutscht man auch da in die Rolle des Gossip Girl oder -Boy. Und auch hier gewährt uns die Bibel den Durchblick: *„Wo kein Holz mehr ist, geht das Feuer aus; und wo kein Klatsch mehr ist, hört der Streit auf.“* (Sprüche 26,20)

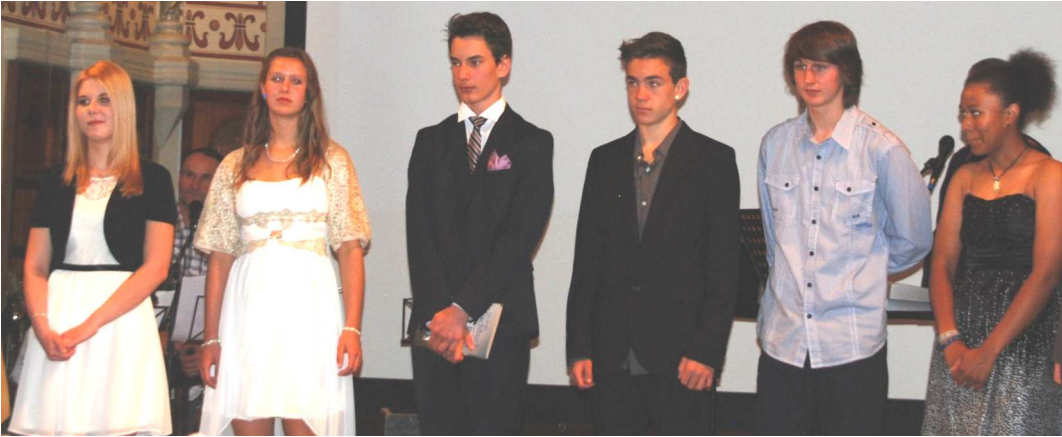
Wir wünschen euch erlebnisreiche Sommertage mit ermutigenden, wertvollen und zielführenden Gesprächen... Herzlich, *David & Marian Künzi*

Impuls	1
Rückblick	2
Im Gespräch	4
Programme	6
(Inter)National	8
Infos	9
Gebet	11
Geburtstage	12

**Mehr als
auf alles
andere
achte auf
deine
Gedanken,
denn sie
entschei-
den über
dein
Leben.
Sprüche 4,23**

Rückblick

Unti-Abschluss vom 22. Juni



Während zwei Jahren gestalteteten wir den Biblischen Unterricht probeweise gemeinsam mit der EMK und der FEG! Nach reiflichen Überlegungen und beherzten Statements der neuen

BU-lern und ihren Eltern) haben wir entschieden, ab Sommer den BU wieder alleine durchzuführen. Die Teens wünschen sich eine persönlichere, kleinere Gruppe und wir erleben, dass durch das enge Begleiten der Teens tiefere Beziehungen entstehen können! Erfahrungsgemäss ist es genau das, was den BU ausmacht: die Teens sollen einen Ort haben, an dem sie ihre Fragen, ihre Sorgen und Anliegen einbringen können. Es soll ein Ort sein, an dem man gemeinsam unterwegs ist, Jesus besser kennenlernt und die Beziehungen zu ihm und untereinander wachsen.

Trotzdem waren die letzten beiden Jahre wertvoll - und wir freuen uns mit Alina, Elena, Tiziano, Nico, Luca und Angelika (siehe Bild von Margrith Jenny), die den Unti am 22.6. mit einem feierlichen Gottesdienst abgeschlossen haben!

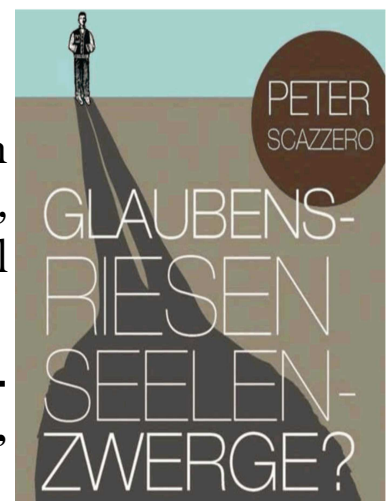
GK-Serie: einige Stimmen...

Emotionale Gesundheit - Geistliche Reife: ein Wachstumsprozess, der nie abgeschlossen sein wird, durch die GK-Serie aber angeregt wurde! Ich will weitergehen auf diesem eingeschlagenen Weg!

Es hat mich besonders angesprochen, verschiedene Bibeltexte aus einer anderen Perspektive zu betrachten, sie zu durchleuchten und mit anderen zu besprechen.

Die Serie sprach mich an, weil viel Unausgesprochenes aufgearbeitet wurde, zur Sprache kam und so neue Ziele entstanden sind. Ich erlebte viel Ermutigung!

Ich wünsche mir tiefere Glaubens- und Lebenswurzeln: die GK-Serie hat diese Sehnsucht noch verstärkt!



Bei allen Themen wünschte ich mir, da weiter zu kommen. Erste Schritte (in Bezug aufs Durchbrechen der Mauer) habe ich gemacht und ich bitte den Heiligen Geist, mich auf diesem Weg weiter zu begleiten.

Ich bin voller Hoffnung: am Anfang einer wunderbaren Reise, bereit zu lernen...

Healing Rooms Davos

Vor gut einem Jahr, am 29. Juni 2013, war es soweit. Die Healing Rooms Davos öffneten das erste Mal in der Pauluskirche ihre Tore!

Wir sind ein 16 köpfiges Team aus verschiedenen Gemeinden, das sich Gott zur Verfügung stellt, damit er in und durch uns wirken kann. Nicht, dass wir übernatürliche Kräfte hätten! Im Gegenteil! Oft fühlen wir uns schwach, müde und unfähig... nicht sehr heilig! In unsrer Vorbereitungs- und Worshipzeit suchen wir bewusst Gottes Gegenwart. Wir wollen uns der Liebe des Vaters bewusst werden und unabhängig werden von den Dingen, die uns heraus- und oft auch überfordern. Es geht einzig um die Gegenwart Gottes, gleich wo wir stehen, ob in Krankheit, Depressionen, Sorgen, Beziehungsproblemen, gleich was: Die Antwort ist nicht primär Heilung sondern Gegenwart. Denn in dieser Gegenwart Gottes liegt die Kraft der Heilung. In dieser Gegenwart geschieht Veränderung, Heilung und Wiederherstellung.

Als Team erleben wir immer wieder Gottes Gegenwart, werden wir selber berührt, gestärkt und auch geheilt. Aus diesem Erleben heraus empfangen wir Besucher ab 09.00 Uhr. Unser Herz ist es, die Leute in Gottes Gegenwart zu führen, damit Gott selbst, direkt, in ihr Leben spricht, sie ermutigt, wiederherstellt und heilt. Leute berichten uns, dass sie schon beim Eintreten in die Pauluskirche eine spezielle Atmosphäre wahrgenommen hätten. Menschen verlassen die Healing Rooms eindeutig verändert, anders, als sie gekommen sind. Wir haben Zeugnisse gehört, dass Unterleibsschmerzen verschwunden sind, von spürbaren Veränderungen in Füßen, von Sorgen und Ängste, die gegen Hoffnung und Frieden eingetauscht worden sind.

Wir staunen immer wieder neu, dass und wie Gott wirkt! Wir wissen uns reich beschenkt! Und wir strecken uns nach mehr aus! Nach mehr Gegenwart Gottes, nach mehr Heilwerden in unseren Leben!

Interessierte sind herzlich willkommen, in Gottes stärkender und heilender Gegenwart zur Ruhe zu kommen. Auf Wunsch können für schwierige Lebenssituationen, körperliche Leiden oder einfach zur Erfrischung Heilungs- und Segnungsgebete empfangen werden. Weitere Informationen und Öffnungszeiten der Healing Rooms Davos:

www.healing-rooms.ch

Elisabeth Giger



Im Gespräch mit dem fresh up family-Team

Sandra und Claudia, könnt ihr uns kurz etwas über euch erzählen?

Sandra: Dass wir so lange in Davos bleiben, hätten wir nicht gedacht, als es Michael und mich 1996 nach der Hotelfachschule aus Deutschland in die Schweiz zog. In der Zwischenzeit wurden wir mit zwei wundervollen Kindern beschenkt: Leon, 9 Jahre und Luana Joelle 6 Jahre alt. Ich bin gerne kreativ, dazu passt auch meine Arbeit in einer Kunstgalerie. Beim Wandern, Lesen und einer Tasse Kaffee kann ich dann so richtig relaxen. Besonders spannend finde ich es, neue Orte und Menschen kennenzulernen.

Claudia: Seit bald zwanzig Jahren gehe ich mit Jann durchs Leben, seit 2005 resp. 2008 gemeinsam mit unseren beiden Kindern Neva Yaël und Mael Jon, die ein echter Segen für uns sind. Wir lieben es, unterwegs zu sein: wandernd, bikend, kletternd oder faulenzend am Strand zu liegen. Ich mag es auch, von Zeit zu Zeit Stadtluft zu schnuppern und liebe die Weite des Meeres. Sozialarbeiterin bin ich mit einem Seelsorgerherz. Mich berühren Menschen und deren Geschichten und ich bin fasziniert davon, wie immer wieder Ressourcen freigesetzt werden können.

Im September 2012 haben wir uns getroffen und einige Ideen fürs fresh up family entwickelt. Unterdessen habt ihr bereits einige fufs durchgeführt und die Besucherzahlen zeigen, dass diese GDs auf Begeisterung stossen. Was ist eure Motivation für diese Arbeit?

Wir haben gemeinsam schon Kindergottesdienste im Rahmen von *Fiire mit de Chliine* mitgestalten dürfen. Das hat uns viel Freude bereitet. Nach mehreren Jahren entstand der Wunsch, einen Gottesdienst für Jung und Alt, sprich auch für grössere Kinder und Erwachsene zu gestalten.

Sandra: Die Liebe zu Gott (und den Menschen) motiviert mich immer wieder, Ihm von Herzen zu dienen. Es ist die Gelegenheit, andere Familien für Jesus zu begeistern, Ihn besser kennenzulernen und die Beziehung zu Ihm zu stärken.



Claudia: "Die Freude am Herrn ist meine Stärke". Dieser Vers aus Nehemia 8,10 motiviert mich, die Menschen "gluschtig" zu machen, mehr von unserem Gott hören zu wollen, mit Ihm etwas erleben zu dürfen, sich von Ihm beschenken zu lassen. Vor allem aber bietet das fuf die Möglichkeit, die gute Nachricht verbreiten zu können :-)

Kommt euch spontan etwas aus den bisherigen fufs in den Sinn, das berührend, lustig, schön war?

LUSTIG: Eine unserer ersten Erfahrungen beim fuf hatte mit Badeenten zu tun. Diese platzierten wir schön in einem Teich aus blauen Tüchern vor den Kindern. Wie verführerisch! Einige Kinder mochten dann doch lieber mit den Enten spielen, statt der Geschichte vom Gelähmten zu folgen... Quak, quak!

BERÜHREND: U.a. war zu hören, dass eine Mutter immer wieder gerne zum fuf kommt, weil sie beim Lobpreis so richtig zur Ruhe kommen und abschalten kann. Ein Lob an unsere Band! Und ein Vater meinte, er schätze die kurzen Inputs für die Erwachsenen, da diese leicht verständlich seien. Ja, manchmal braucht es nicht viele Worte, um Gottes Grösse zu verherrlichen.

SCHÖN? Schön ist immer wieder die Vorbereitung! Wir sind ein eingespieltes Duo, ergänzen uns ideal und lieben es, speditiv und trotzdem kreativ zu sein.

Was erlebt ihr als besondere Herausforderung?

Kurz vor dem fuf stellen sich uns so manche Fragen: Wer und vor allem wie viele Personen kommen wohl zur Feier? Können wir unseren Text/unser Theater und kann entziffert werden, was auf unseren Kärtchen steht? Das nennt man wohl auch Lampenfieber... :-)

Was wünscht ihr euch von uns als Gemeinde?

Dass ihr euch alle herzlich willkommen fühlt!! Es ist wunderbar, können wir das fresh up family als Gemeinde-Familie gemeinsam tragen. Gerade nach der Feier ergeben sich so manch interessante Gespräche und Begegnungen für Gross und Klein.

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die rund um das fuf engagiert sind. Das fängt bei der Begrüssung an, geht über den Clown, die Musik, die Technik, das Ministry-Team, den Snack und all die anderen fleissigen HelferInnen. Super, seid ihr dabei! Und ganz herzlichen Dank an Marian und David für euer Vertrauen!

Mit welchem Motto seid ihr persönlich unterwegs?

Sandra: Dieses Jahr gehe ich mit dem Motto „Loslassen und Gott überlassen“ durch den Alltag. Meine Jahreslosung heisst: Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte (Joh 10,11).

Claudia: Muss ich mich festlegen? Die Bibel ist doch reich an Schätzen! Aber ok: "Die Freude am Herrn ist meine Stärke" soll mein Tun & Sein durchdringen. **DANKE euch beiden: Gott segne euch...**





Programm August

Sonntag	3.	16.30 Uhr	Gebet
		17.00 Uhr	Gottesdienst in der Heilsarmee Spiel- & Kidsträff
<hr/>			
Sonntag	10.	16.30 Uhr	Gebet
		17.00 Uhr	Gottesdienst in der Heilsarmee Spiel- & Kidsträff
Mittwoch	13.	19.30 Uhr	Andacht im Hotel Seebüel
Samstag	16.	17.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum Guggerbach
<hr/>			
Sonntag	17.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang in der Heilsarmee mit Segnung der KiGa- und Schulkinder; Spiel- & Kidsträff Anschliessend gem. Picknick im Saal oder draussen und spontanes ‚Aktivprogramm‘
Dienstag	19.	18.00 Uhr	Gebetsträff
		19.30 Uhr	Gesprächskreis: Wer bringt Frucht? 1/5
Mittwoch	20.	19.30 Uhr	Andacht im Hotel Seebüel
Samstag	23.	19.30 Uhr	heart of worship, Pfarrhaus FEG
<hr/>			
Sonntag	24.		KEIN Gottesdienst in Davos Gottesdienst zur Verabschiedung der Landesleiter Komm. F. & H. Boschung und der Chefsekretäre Oblts. M. & F. Tursi in der Heilsarmee Bern
Dienstag	26.	09.30 Uhr	Spielträff für Kids bis 5
Mittwoch	27.	07.00 Uhr	Davoser Morgengebet, Heilsarmee
Donnerstag	28.	18.00 Uhr	Kinderclub-Sitzung mit Znacht im Saal
<hr/>			
Sa & So	30./31.		Gemeinde-Weekend in der Jugendherberge St. Moritz, KEIN Gottesdienst in Davos

Kpt. David & Marian Künzi
081 413 54 23 - 076 541 40 50
www.heilsarmee-grischa.ch



Programm September

Dienstag	2.	18.00 Uhr	Gebetsträff
		19.30 Uhr	Gesprächskreis: Vergebung kennt keine Grenzen 2/5
Mittwoch	3.	14.00 Uhr	Kinderclub für Kids ab 1. KiGa
Donnerstag	4.	18.30 Uhr	Korpsleitungsrat
Sa & So	6./7.		BU-Einsteiger-WE, Waldegg BL

Sonntag 7. 17.00 Uhr fresh up im Oberstufenschulhaus
Spielträff in der Heilsarmee

Mo-Do *Offizierstage*

Dienstag	9.	09.30 Uhr	Spielträff für Kids bis 5
Samstag	13.	17.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum Guggerbach

Sonntag 14. 16.30 Uhr Gebet
17.00 Uhr Gottesdienst in der Heilsarmee, Gast:
Maj. J. Donzé (Abteilungsleiter Evangelisation)
Spiel- & Kidsträff

Sonntag 21. 16.30 Uhr Gebet im Kirchgemeindehaus
17.00 Uhr Gottesdienst im Kirchgemeindehaus
Obere Strasse 12, Davos Platz
mit Freundeskreisaufnahme und
Einsetzung von Uli Bentz in den KLR
Spiel- & Kidsträff

Dienstag	23.	09.30 Uhr	Spielträff für Kids bis 5
		18.00 Uhr	Gebetsträff
		19.30 Uhr	Gesprächskreis: Was im Leben zählt 3/5
Samstag	27.	19.00 Uhr	chill out für Teens

Sonntag 28. 10.00 Uhr Gebet
10.30 Uhr Gottesdienst in der Heilsarmee
Spiel- & Kidsträff
Anschliessend gem. Picknick im Saal oder draussen und spontanes ‚Aktivprogramm‘

Sonntag 5. 10. 16.30 Uhr Gebet
17.00 Uhr Gottesdienst in der Heilsarmee

Kpt. David & Marian Künzi, 081 413 54 23 - 076 541 40 50

www.heilsarmee-grischa.ch

(Inter)National

Die perfekte Arierin war Jüdin

Josef Goebbels, der Nazi Propaganda-Minister, soll das Babyfoto einer „typischen Arierin“ persönlich ausgewählt haben, um damit den Titel einer illustrierten Familienzeitschrift aus dem Jahr 1935 zu schmücken. Doch die Nazis wussten nicht, dass das ausgewählte Baby mit den Pausbacken in Wirklichkeit jüdisch war und Hessa Levinson hieß. Das Kleinkind von damals ist Chemie-Professorin in



New York und heißt Hessa Taft. Die heute 80-Jährige hat jetzt ihre originalen Babyfotos und eine Ausgabe der Zeitschrift „Sonne ins Haus“ mit ihrem Abbild auf der Titelseite der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem übergeben. Die ganze Geschichte kann bei israelnetz.com nachgelesen werden. Leider ist Antijudaismus auch heute noch ein Thema...

Allah - nur der Gott der Moslems darf so heissen



Seit acht Jahren kämpft die malaiische Kirche vor den gerichtlichen Instanzen um die Erlaubnis, auch weiterhin den Begriff «Allah» verwenden zu dürfen.

Es ist ein harter Schlag für die Kirche in Malaysia. Der höchste Gerichtshof des Landes hat entschieden, dass sie den Begriff «Allah» in ihren Publikationen, und selbst in der Bibel, nicht mehr

verwenden darf. Mit diesem Ausdruck wird «Gott» in der malaiischen Sprache bezeichnet. Die «Christian Federation of Malaysia» zeigte sich enttäuscht über das Urteil vom 23. Juni: Der Begriff «Allah» existierte vor der Entstehung des Islams und ist unter Christen seit Jahrhunderten gebräuchlich. Für Amnesty International verletzt dieses Verbot das Recht auf freie Meinungsäußerung, das in der malaiischen Verfassung garantiert wird.

Es bleibt nur noch ein letztes Rechtsmittel mit ungewissem Ausgang. Die Kirche kann den Fall an das Gericht zur nochmaligen Prüfung zurückverweisen, in der Hoffnung, dass die Richter ihre Meinung ändern werden. Aber werden die Richter diesem Antrag stattgeben? Zwar gilt Malaysia als toleranter Staat, aber seit einigen Jahren haben sich die Spannungen zwischen Muslimen und Christen wieder verschärft – und dieses Urteil ist nur ein Beispiel von vielen.

Mann findet Sack mit 125'000 Dollar...

...und gibt ihn zurück. Ein Mann, der an einem Rehabilitationsprogramm der Heilsarmee in Fresno (Kalifornien/USA) teilnimmt, fand auf der Straße einen Beutel. Dieser enthielt umgerechnet über 92.000 Euro, Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma hatten ihn verloren. Der 52-Jährige, der nur rund einen Euro pro Tag für sein Mittagessen zur Verfügung hat, geriet in Versuchung, die Summe zu behalten. Aber es war ihm dann doch wichtiger, dass seine Familie stolz auf ihn ist und er gab das Geld zurück. Die Sicherheitsfirma zeigte sich erleichtert. Der ehrliche Finder, der sich von Alkohol- und Drogenproblemen erholt, erhielt über 3.600 Euro Finderlohn. Die gleiche Summe erhielt auch die Heilsarmee.



Weltrekord für die Heilsarmee mit „Duck Dynasty“



Daran, dass die Robertson-Familie einen Rekord nach dem anderen bricht, hat sich das TV-Publikum bereits gewöhnt. Aber der jüngste wird wohl legendär. Und er hilft der Heilsarmee.

In Florida führten die Stars der «Duck Dynasty» gemeinsam mit einer Menschenmenge einen Entenlockruf durch. 3028 Personen ahmten mit Lockpfeifen das Geflügel nach. Nach den Richtlinien des „Guinness Buches der Rekorde“ muss der Ton während einer Minute ausgestossen werden. Doch das Quack-Fest dauerte sogar zwei Minuten. «Das war wunderbar», sagte Major Tom Loudon von der örtlichen Heilsarmee.

Die Aktion wurde zugunsten der Heilsarmee durchgeführt, um Hunger und Obdachlosigkeit zu bekämpfen. Acht Mitglieder der «Duck»-Familie waren dabei. Vor dem Rekord-Versuch spielten mehrere Bands, unter anderem die Worship-Pop-Band «Switchfoot». Auch sonst sorgt die Reality-Serie für Aufsehen. In den USA war die Premiere zur vierten Staffel das meistgesehene Real-Programm in der Geschichte des amerikanischen Kabelfernsehens. «Duck Dynasty» berichtet über das packende Leben einer Familie, die mit der Entwicklung von Lockpfeifen für die Entenjagd reich geworden ist.

Die Heilsarmee-Flüchtlingshilfe ist zertifiziert

Die Heilsarmee Flüchtlingshilfe mit den Bereichen Kollektivunterbringung, Individualunterbringung und Geschäftsstelle (inklusive Beratung und Betreuung obdachloser Klientel) konnte am 6. Mai 2014 das IQNet + SQS Zertifikat ISO 9001:2008 in Empfang nehmen. Damit erfüllt die Heilsarmee Flüchtlingshilfe eine internationale Qualitätsnorm.

heilsarmee.ch



Infos

Gottesdienste



Wir werden ab August vorläufig die GDs (mit wenigen Ausnahmen) wieder im Heils-Saal feiern. Verschiedene Überlegungen und Rückmeldungen haben zu diesem Entscheid geführt.

Auch kam der Wunsch von einigen, dass wir versuchsweise 1x/Monat den GD am Vormittag (10.30) durchführen könnten. Einerseits, weil dies für (einige) Eltern mit schulpflichtigen Kids entspannter ist und andererseits besteht so die Möglichkeit, dass man am Nachmittag spontan zusammen etwas unternehmen kann. Nimm also dein Picknick jeweils mit – und dann können diejenigen, die das möchten, miteinander wandern, spielen, gsprächle... oder sich in der Turnhalle ‚austoben‘ (diese ist gemietet bis 16.00 Uhr). Die Versuchsphase dauert bis November, dann werten wir

aus und schauen weiter. Wir sind dankbar, wenn ihr diese Zeitänderung mitragt und auch diese GDs besucht. Das Zusammensein war schon in der urchristlichen Gemeinde sehr wichtig und stärkt auch uns als Heils-Family. Die Daten sind: 17.8./28.9./19.10. (fresh up family) & 23.11.

Gottesdienst zum Schulanfang am 17. August um 10.30: Im Gottesdienst vom 17. August werden wir die Kids und Teens für ihren Start nach den Sommerferien in Kindergarten und Schule segnen!

Gesprächskreis

Nach einer sehr intensiven und lehrreichen GK-Serie werden wir bis Ende Jahr fünf einzelne Abende zum Thema „Gleichnisse - Wie Jesus von Gott erzählt“ anbieten.

Du kannst auch an einzelnen Abenden teilnehmen. Flyer liegen auf...

© Werner Tiki Küstenmacher

Abwesenheit der Offiziere

23.+24. August: 1. freies Weekend

08.-11. September: Offizierstage

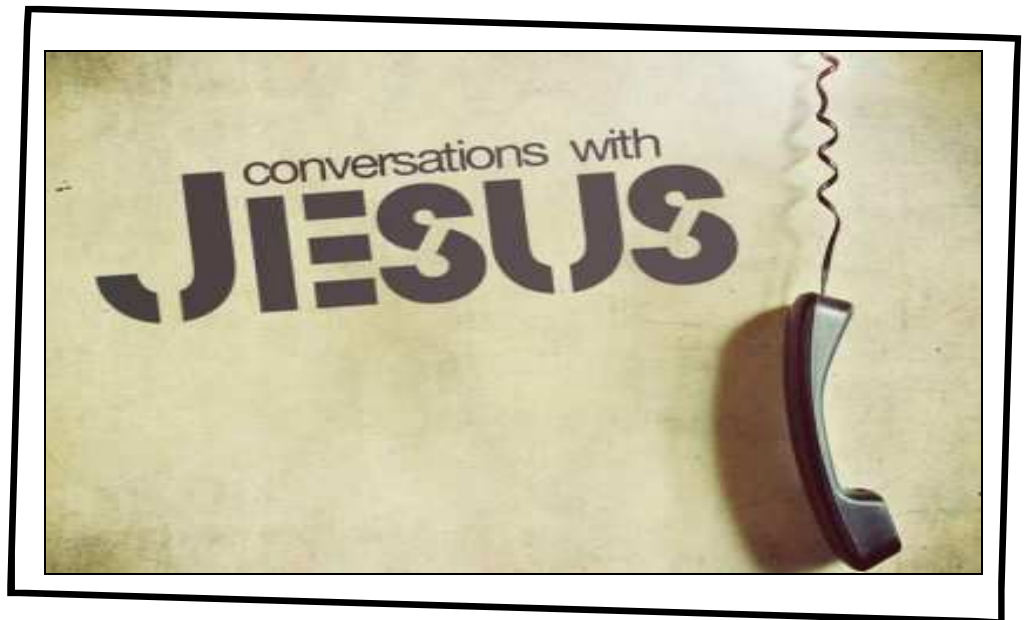
16.-18. September: freie Tage

-> Notfall-Nummer auf dem Telefonbeantworter (081 413 54 23)



...sie
werden froh
sein in der
Gegenwart
Gottes.

Psalm 68,4



Dank

- Für die (Glaubens-)Freiheiten, die wir haben
- Für wertvolle Begegnungen mit Gott und Menschen, sei es in den Healing Rooms, im Gesprächskreis, im fresh up family... (S. 2-5)
- Für Gottes Treue auch in stürmischen Zeiten
- Für Menschen in der Gemeinde, die Schritte im Glauben tun



Fürbitte

- Für die neue BU-Gruppe: Dario Giger, Laila Jenny, Sina Bodenklinger, Taya Crichton und das BU-Einsteiger-WE am 6./7. Sept.
- Für die weiteren Verhandlungen und Vorbereitungen in Bezug auf das Neubau-Projekt...
- Für die weltweite Arbeit der Heilsarmee und für die Flüchtlingshilfe der Heilsarmee Schweiz (S. 9)
- Für die bedrängten und verfolgten Christen weltweit und insbesondere in Malaysia (S. 8)

People around the world:

- Marianne & Hans im Kongo ♥ Sara & Jonta in Südafrika

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag...

August

- 13. Jayden Mike Federspiel
- 18. Nicole Wirz
- 19. Nicole Suter
- 20. Anna Sinclair
- 20. Ursula Aebischer
- 21. Sandra Greif
- 22. Toni Federspiel
- 29. Judy Gubler
- 31. Rosa Baumann (Brocki Engadin)

September

- 01. Marco Fenk
- 03. Seraina Giger
- 11. Mandy-Grace Federspiel
- 14. Hans Flütsch (Kongo)
- 17. Elisabeth Giger
- 23. Mael Jon Kühnis
- 27. Harry Meng



... und wünschen allen
Gottes Segen und Frieden!



**Deine
Fussstapfen
triefen
vor
Segen.**

Psalm 65,12

Kpt. David & Marian Künzi
Heilsarmee
Promenade 54
7270 Davos Platz

Tel/Fax: 081 413 54 23
Mobile: 076 541 40 50

PC: 70-7584-9

heilsarmee-grischa.ch

heilsarmee_grischa@swi.salvationarmy.org

